



SPD-Fraktion

im Stadtrat Kastellaun

- Fraktionsvorsitzender -

Kastellaun, den
03.04.2019

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Keimer,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

geht man bei dem Haushaltsplan 2019 auf die Suche nach außergewöhnlichen oder bemerkenswerten Punkten, fällt vordergründig der unausgeglichene Ergebnishaushalt auf. 179 T€ fehlen zum Ausgleich. Wirklich besorgniserregend ist das aber nicht. Fehlbeträge in den letzten Jahren haben sich jeweils zum Jahresende doch nicht eingestellt. Wir sollten auch für 2019 davon ausgehen, dass es sich wieder zum Besseren wendet.

Seit einiger Zeit diskutieren wir das finanzielle Miteinander von Stadt und Verbandsgemeinde. Dies gilt gerade zum gemeinsamen Bauhof, bei dem die Stadt mehr an die Verbandsgemeinde zahlt, als umgekehrt. Dies gilt aber auch für den sonstigen Einsatz von VG-Mitarbeiter für die Stadt. Das Thema muss in den nächsten Monaten erörtert werden. Werden die einzelnen Geldflüsse transparent dargestellt, lassen sich sicher alle Fragen klären.

Wirklich neu ist die grundhafte Sanierung der Friedrich-Back-Straße. Wir rechnen mit Kosten in Höhe von 1,1 Mio.€. Seit Jahrzehnten setzen wir erstmals das Instrument der Straßenausbaubeiträge ein. Wir tun dies für alle Grundstückseigentümer vertraglich mit wiederkehrenden Beiträgen über drei Jahre verteilt. In Summe 738 T€ zahlen damit die Grundstückseigentümer. An Landeszuschüssen erwarten wir 181 T€. Der Rest kommt dann aus der Stadtkasse. Wir stehen uneingeschränkt hinter der Maßnahme und der geplanten Finanzierung.

Der katholische Kindergarten wird erweitert. In 2019 sind hierfür 200 T€ vorgesehen. Insgesamt wird die Stadt hierfür voraussichtlich 1,03 Mio. € ausgeben.

Kommunikation

Tel: 06762 / 962 591 2
Fax: 06762 / 962 838 9
Mail: stadtrat@maull.net

Anschrift

Karl Maull
Lindenweg 2
56288 Kastellaun

Grünanger und Platzgestaltung im Baugebiet „Burgblick Mitte“ stehen mit 428 T€ an. Für das neue Baugebiet „Am Gödenrother Fußpfad“ beginnen wir mit den Planungsarbeiten, was mit 85 T€ zu Buche schlägt.

Für die Planungsarbeiten zum Tivoli sind die ersten 110 T€ vorgesehen.

Wir setzen mit dieser Investitionstätigkeit die Attraktivitätssteigerung der Stadt fort. Auch solche Maßnahmen waren es, die dazu beigetragen haben, dass die Stadt in den letzten vier Jahren um mehr als 200 Einwohner gewachsen ist. Das ist immerhin mehr, als ganz Hasselbach Einwohner hat. So ganz falsch können die Investitionen der vergangenen Jahre also nicht gewesen sein und wir sollten getrost mit solchen Investitionen fortfahren.

Woher nehmen wir nun das städtische Geld für diese und die anderen Investitionen? Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen, was sehr zu begrüßen ist. Wir haben Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen, nehmen Ausbaubeiträge ein und erhalten Landeszuschüsse. Ein großer Teil kommt aus unserer Liquiditätsreserve, die in diesem Jahr von 1,6 Mio. € auf 747 T€ schrumpfen soll. Allerdings ist die Liquiditätsreserve dafür ja auch da.

Alles in allem kann man mit dem Finanzstatus der Stadt sehr zufrieden sein. Wir sind auch für größere Investitionen gerüstet und das müssen wir auch sein, wenn wir uns in den kommenden Jahren mit dem Tivoli beschäftigen wollen.

Weitere finanziell bedeutsame Themen für unsere Stadt bleiben

- die Entwicklung einer Gewerbegebietserweiterung,
- bezahlbares Wohnen für junge Familien,
- der Verkauf nicht mehr benötigter städtischer Immobilien,
- die Herrichtung von Marktplatz und Marktstraße,
- unser Umgang mit den RWE-Aktien.

Gerne gebe ich zum Schluss den Dank unserer Fraktion an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der Verbandsgemeindeverwaltung für deren Arbeit im abgelaufenen Jahr weiter. Ich schließe hier selbstverständliche unseren Stadtbürgermeister ein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Karl Friedrich Maull
Fraktionsvorsitzender